

777.

Samstag, Den 27. December.

Nro. 104.

214

Hessen-Darmstädtische privilegirte

Land--Zeitung

Im Verlag der Invaliden-Anstalt.

Ausländische Nachrichten.

London, den 12. Dec.

Herzog Richmond forderte im Oberhause, daß dem Hause eine genaue Nachricht von der ganzen Macht Englands, von seinem Verlußt im bisherigen Krieg, von den National-Schulden, vom sämtlichen Auswand zum Amerikanischen Krieg, mitgetheilt, und alle Kapitulere vorgelegt würden, wodurch gewisse Personen bevollmächtigt wurden, ganze Districte zu Gnaden anzunehmen, und einen Stat der zur Gnade aufgenommenen Provinzen, und diese Forderungen wurden, so sehr sich Lord Sandwich, widersetzte, alle approbirt. Im Unterhause that Fox gleichlautende Vorschläge, so sehr sich North argerte, dienen sie auch hier durch.

Aus Holm - Stifte in Island, den 15. Sept.

Zur Befolgung des Königl. Befehls, haben schon manche Einwohner angefangen, ihre Häuser einzubrennen. Einige gute Haushälter welche davon den Nutzen und die Nothwendigkeit einsehen, haben darinn schon mehr gethan, als ihnen die Königl. Verordnung befehle.

Die Dänischen residirenden Kaufleute bleiben nun überall im Lande, und man erwartet

mit der Zeit Gutes davon, wenn sie in der Deconomie mit gutem Exempel vorgehen.

Rom, den 7. Dec.

Denen Alterthümer-Liebhabern melden wir, daß kürzlich nahe am Friedens-Tempel adhier ein unterirdisches Gemach und allerhand alte Gefäße und Rünzen sind ausgegraben worden; und diejenigen, die gerne etwas von guten patriotischen Anstalten hören, hören wir an, daß Pius ohnlängst auf eigenem Verlangen in diesem Hauptstital eine Anatomischen Schule angelegt, und mit aller Versehen hat; und andern Geräthen reichlich versehen hat; das bereits 4000 Arbeit zur Austrocknung der Pontifischen Sümpfe gedungen und alle der Pontifischen Sumpfe gelehret sind. --- Der Anstalten daru vorhat zur Entschädigung seines prächtigen Einzugs 500 Dukaten erhalten.

Aus Pohlen, den 15. Dec.

Was in Russland bisher alles Kaiserl. Branntwein krank, ist bekannt; die Kaiserin hat sich das Aukturrecht, Brandweine zu verkaufen, vorbehalten, und wer sonst welchen verkauft, verkauft ihn im Namen der Kaiserin. Die Kaiserin fleht, um alle ihre Gundschaft versehen zu können, bisher vielen Brandweine auf denen Brennerenen der Adlichen brennen, und zahlte vor den Eimer 105 Copacken; jetzt will sie nicht mehr als 72 Copacken